

„Ohne Bibel ist auch keine Lösung“



Das Bibel-Begegnungs-Modell



Bibel-Begegnungs-Modell

Vorbemerkung:

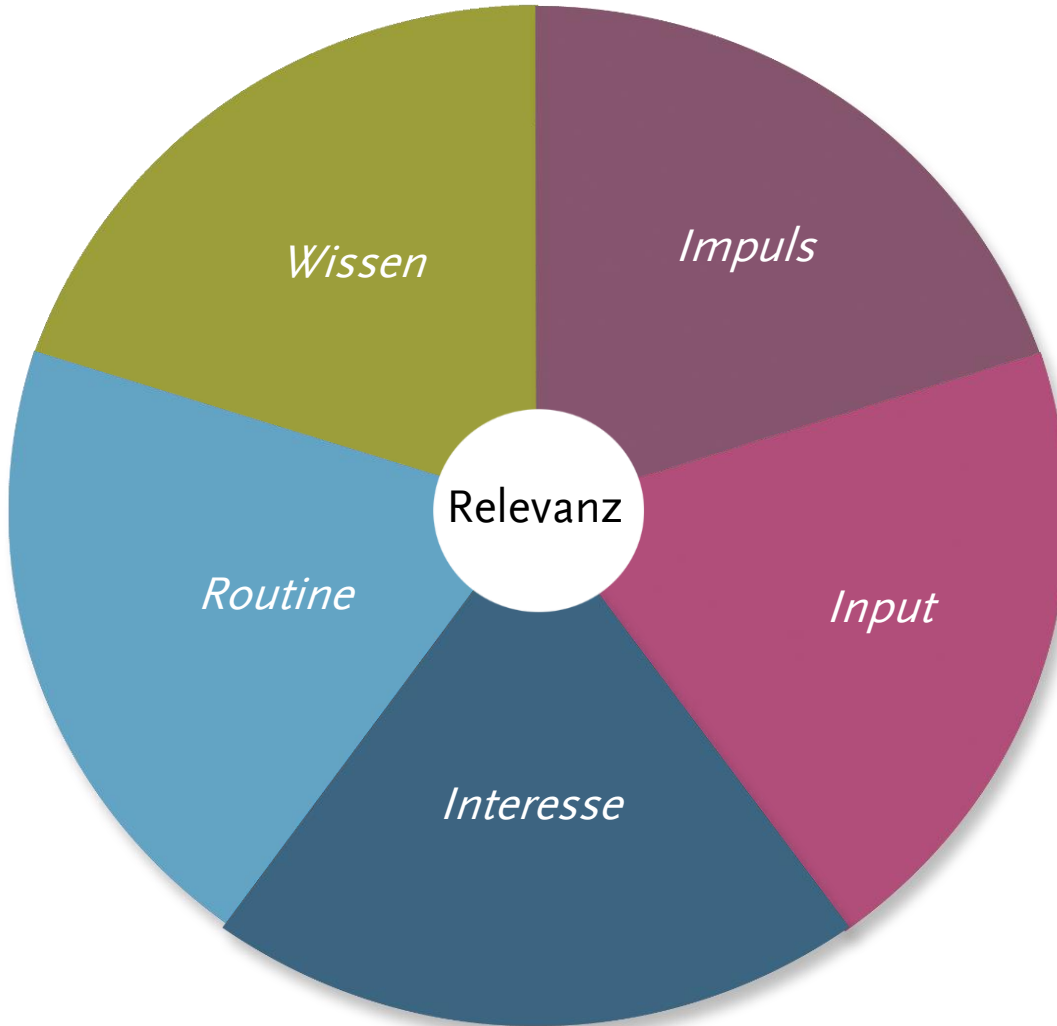
Das Modell ist von der Deutschen Bibelgesellschaft entwickelt worden, um vor allem die verlegerische Arbeit und ihren Bedarf in verschiedenen Nutzergruppen zu eruieren.

Es ist ein Arbeitsmodell, das aus den Erfahrungen von Bibel-Publikation und Praxis entwickelt wurde. Es basiert auf Erkenntnissen aus Kommunikation und Marketing.

Für gemeindliche Arbeit kann es gut nutzbar gemacht werden, um bibelbezogene Aktivitäten abzustimmen und im jeweiligen Kontext einzusetzen.



Bibel-Begegnungs-Modell



Bibel-Begegnungs-Modell

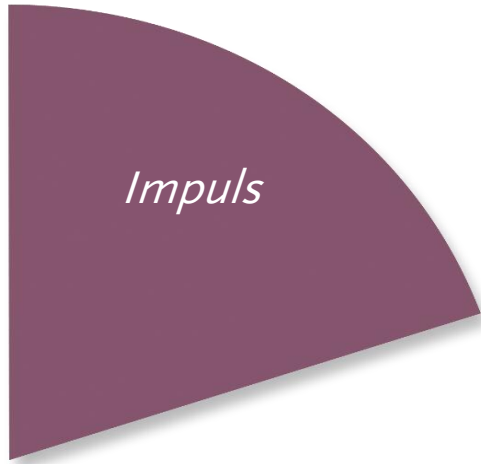


„Die Bibel und ich!“

„Ich und die Bibel!“



Bibel-Begegnungs-Modell



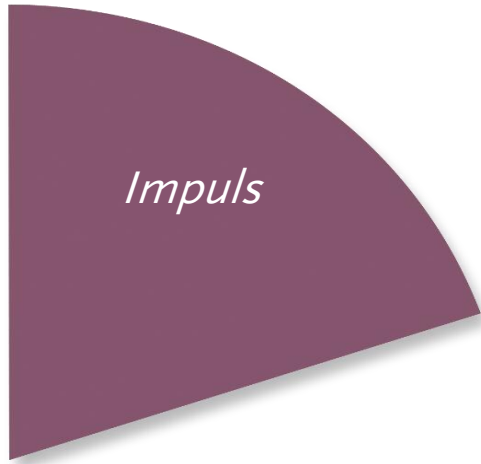
Impuls:

In 2-3 Sekunden erfolgt unerwartet eine kurze (Erst-)Begegnung mit der Bibel, die einen positiven Eindruck hinterlässt.

Ein Impuls hat wenig Text, der aber durch eine besondere Aufmachung einen emotionalen Bezug herstellt. Um Nachhaltigkeit zu entwickeln braucht es einen Anknüpfungspunkt für folgende Schritte.



Bibel-Begegnungs-Modell



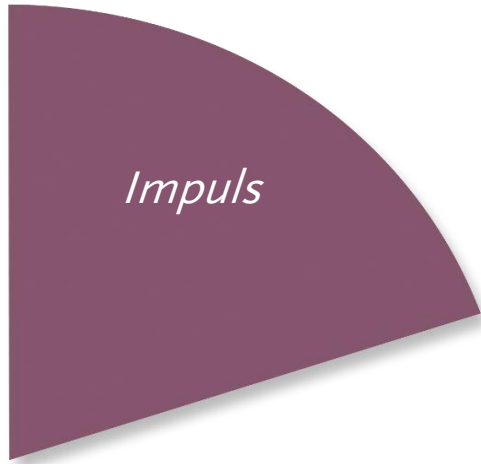
Impuls: Positive (Erst-)Begegnung

Die Relevanz des Impulses wird entfaltet, wenn er in positiver Art und Weise, etwas zum Klingen bringt.

Je klarer die Zielgruppe definiert ist, umso besser kann er auf diese abgestimmt werden.



Bibel-Begegnungs-Modell



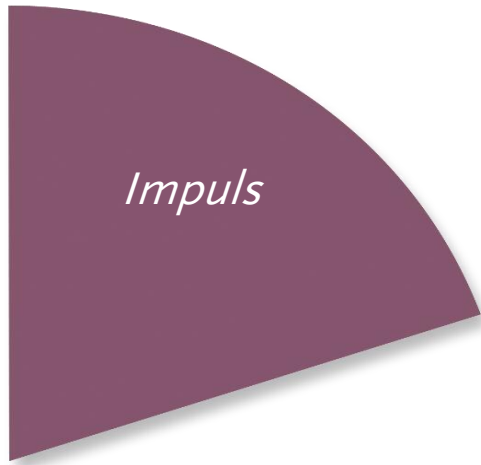
Impuls: Beispiele

Gerade Kampagnen können durch gestaltete Impulse besonders gefördert werden. Mögliche Medien:

- Postkarten mit guter grafischer Gestaltung, die auch leicht provozierend gestaltet werden
- Bibeltexkarten
- Plakate und andere visuelle Exe-Catcher
- Ungewöhnliche Orte



Bibel-Begegnungs-Modell



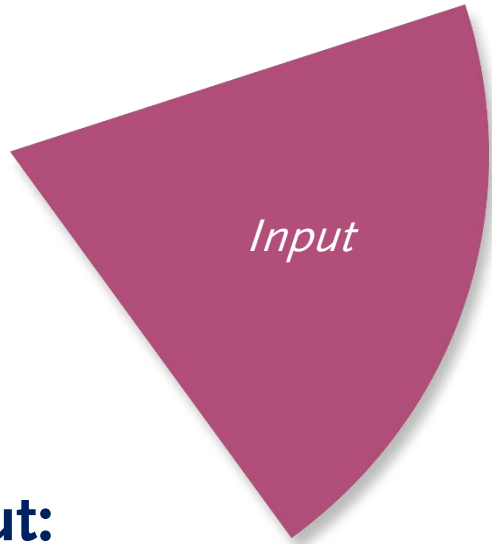
Impuls: Effekt

Mit der Bibel nicht vertraute Menschen werden überrascht: „Ach, das ist Bibel? – Das ist ja interessant!“

An den Impuls kann dann ein \Rightarrow Input angefügt werden.

Geübte Bibelleser werden erinnert: „Schön, dass ich hier und jetzt diesem Gedanken der Bibel begegne...“

Bibel-Begegnungs-Modell

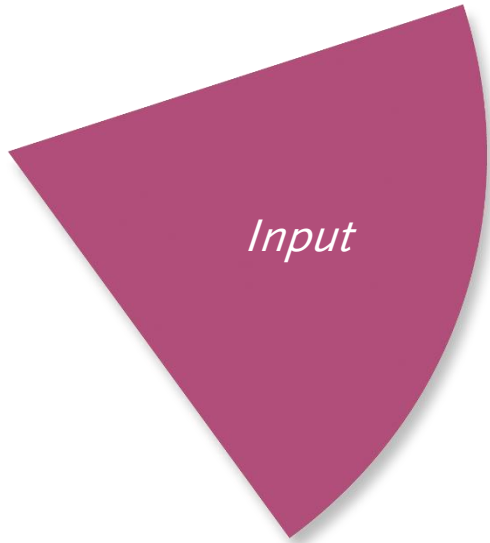


Input:

In 2-3 Minuten erfolgt ein motivierender Gedanke aus der Bibel, der mit einer konkreten Lebens- bzw. Alltagssituation verbunden werden kann. Evtl. durch einen Impuls angeregt, gehen Menschen der Zielgruppe einem Gedanken nach, geben ihm Raum und werden ermutigt, bestätigt oder herausgefordert.



Bibel-Begegnungs-Modell



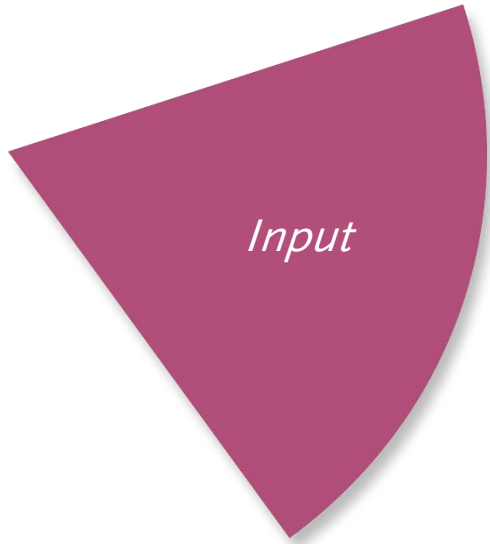
Input: Motivierender Gedanke

Ein immer noch kurzer Bibeltext wird durch darüber hinaus gehende Bilder und Texte entfaltet und für eine Zielgruppe mit großer Relevanz mit der eigenen Lebenswelt verknüpft.

Gerade Medien (Bilder, Clips, Aktionen) laden ein, sich intensiver mit dem transportierten Text zu befassen.



Bibel-Begegnungs-Modell

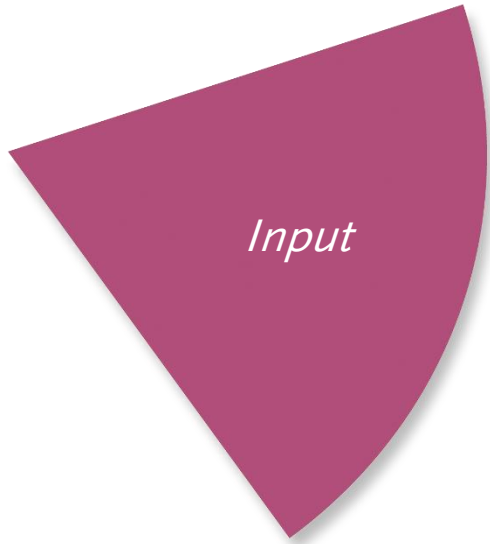


Input: Beispiele

- Verteilschriften mit biblischen Bezügen
- Ungewohnte kurze (Mitmach-)Aktionen
- Digitale Weitergabe
- Give-Aways
- Klassisches Beispiel: Losungen



Bibel-Begegnungs-Modell

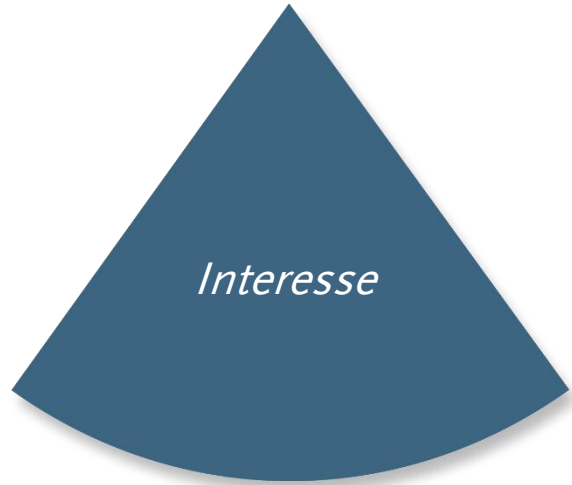


Input: Effekt

Der Input sollte so gestaltet sein – oft in Verbindung mit einem Impuls – dass Menschen aus der gewählten Zielgruppe positive Überraschungsmomente erleben. Sie werden abgeholt und mitgenommen. Die kurzen biblischen Inhalte helfen, ermutigt, getröstet oder auch motiviert zu werden. Dadurch kann ein größeres \Rightarrow Interesse geweckt werden, sich weiter mit der Bibel zu befassen.



Bibel-Begegnungs-Modell

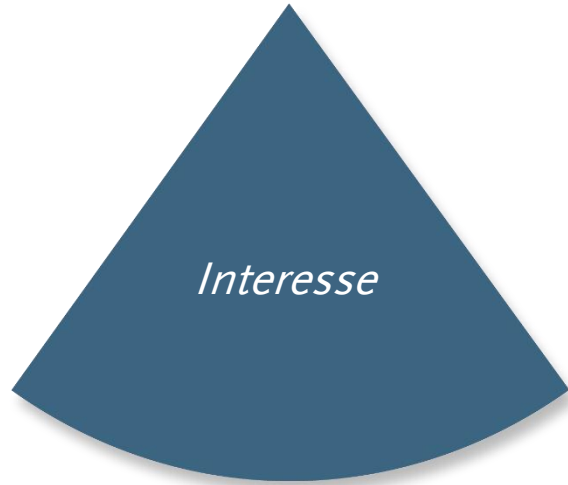


Interesse:

Menschen mit Bibel-Interesse haben bereits positive Erfahrungen mit ihr gemacht. Evtl. ist durch einen Impuls oder ein Input weiteres Interesse geweckt worden. Zeitlich befasst man sich ca. 5-10 Minuten mit der Bibel. Zu unterscheiden ist die jeweilige Haltung zur Bibel: Ist das Interesse erst kurz zuvor geweckt worden, ist die Relevanz der Bibel noch nicht ausgeprägt. Menschen, die eh schon Interesse haben, suchen gezielt nach relevanten Inhalten.



Bibel-Begegnungs-Modell

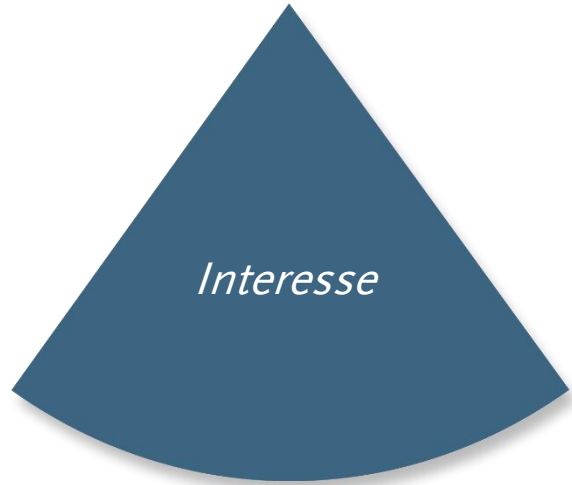


Interesse: Alltagsrelevante Entdeckung

Medien, die das Interesse im Alltag zur Relevanz bringen können schon längere, abgeschlossene Texte sein. Über den Bibeltext hinausgehende Texte und Medien dienen der Vermittlung in die jeweilige Situation und treten eher begleitend hinter den Text zurück. Andachts- oder Bibelleseformate oder Veranstaltungen, in denen der Text zum Klingen gebracht wird sind hier zu nennen.



Bibel-Begegnungs-Modell

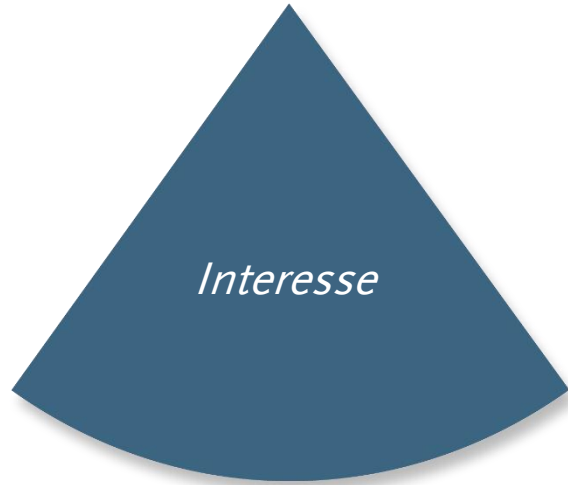


Interesse: Beispiele

- Infobroschüren und Magazine
- Webseiten mit alltagsnahen Inhalten
- Infostände
- Ausstellungen
- Online-Kurse
- Thematische Bibellesepläne



Bibel-Begegnungs-Modell



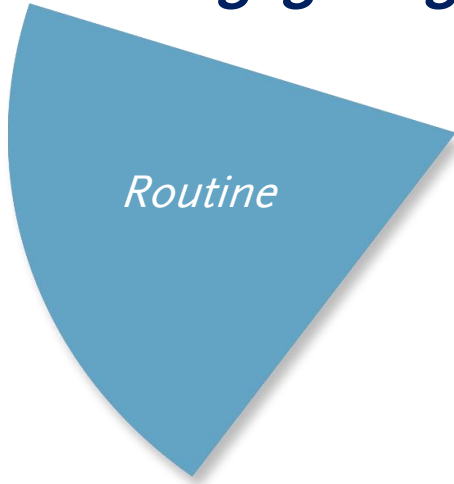
Interesse: Effekt

Menschen mit neuem Interesse suchen nach Impulsen und Inputs weiterführende alltags- und lebensrelevante Anknüpfungspunkte sowohl in kognitiver („das feiert man an Ostern“) als auch emotionaler („das heißt für mich, Jesus ist auferstanden“) Sicht.

Menschen mit bestehendem Interesse suchen nach speziellen Themen, die durch biblische Texte im eigenen Leben relevant werden.



Bibel-Begegnungs-Modell

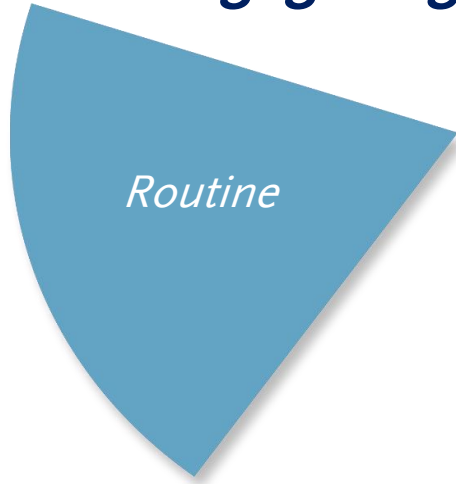


Routine:

In der Routine-Situation geht es um das vertiefende Verstehen biblischer Texte. Menschen greifen von sich aus zur Bibel und benötigen Unterstützung, die vielleicht auch neuen Texten zu verstehen. Zwischen 15 und 30 Minuten nimmt man sich Zeit mit der ganzen Bibel.



Bibel-Begegnungs-Modell

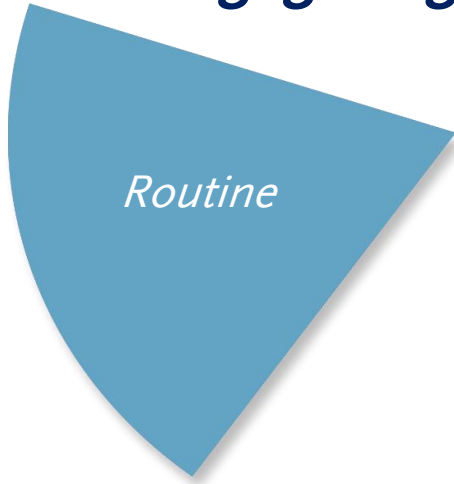


Routine: Vertiefendes Verstehen

Hier geht es um Beziehungs-Formate. Damit sind Medien und Wege gemeint, die neben einer Vollbibel helfen, sich persönlich mit den Inhalten zu befassen. Das können auch Formate sein, die in Gemeinschaft praktiziert werden.



Bibel-Begegnungs-Modell

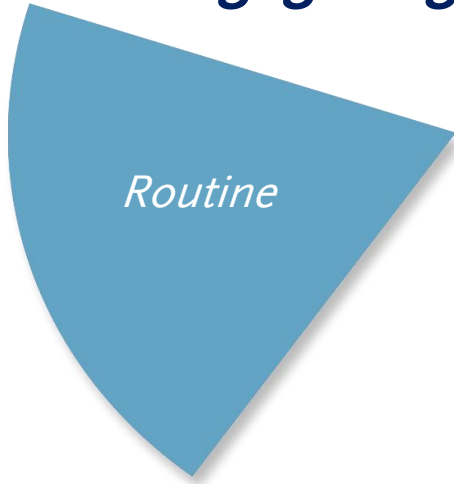


Routine: Beispiele

- Ökumenische Bibelwoche
- Andachts- und Auslegungsliteratur
- Vorträge, Seminare, Bibelkurse
- Hauskreise
- Zeitschriften
- Ausstellungen



Bibel-Begegnungs-Modell



Routine: Effekt

In der Routine-Situation geht der Mensch davon aus, dass biblische Inhalte Antworten geben können auf konkrete Lebenssituationen. Die Bibel hat an sich schon eine Relevanz: Ihren Inhalten wird zugetraut, in das eigene Leben hinein zu sprechen.



Bibel-Begegnungs-Modell



Wissen:

In der Wissens-Situation beschäftigt man sich zumeist länger als 30 Minuten mit einem biblischen Text oder Thema. Man forscht nach Hintergründen, liest weiterführende Literatur und steigt tief in die Texte ein.

Oftmals auch, um nicht nur für sich neue Erkenntnisse zu gewinnen, sondern auch um Inputs, Impulse und Interesse für andere vorzubereiten.



Bibel-Begegnungs-Modell



Wissen: Durchdringendes Lernen

Die biblischen Texte werden mit Hilfe zahlreicher Kommentare und weiterführenden Inhalten erforscht und studiert. Die Relevanz der Bibel ist anerkannt und oft möchte man helfen, sie bei anderen ebenfalls zu wecken.



Bibel-Begegnungs-Modell



Wissen: Beispiele

- Studienliteratur, Kommentare, Ursprachen
- Zeitschriften
- Bibellexika
- Bibelkurse
- Fachforen



Bibel-Begegnungs-Modell



Wissen: Effekt

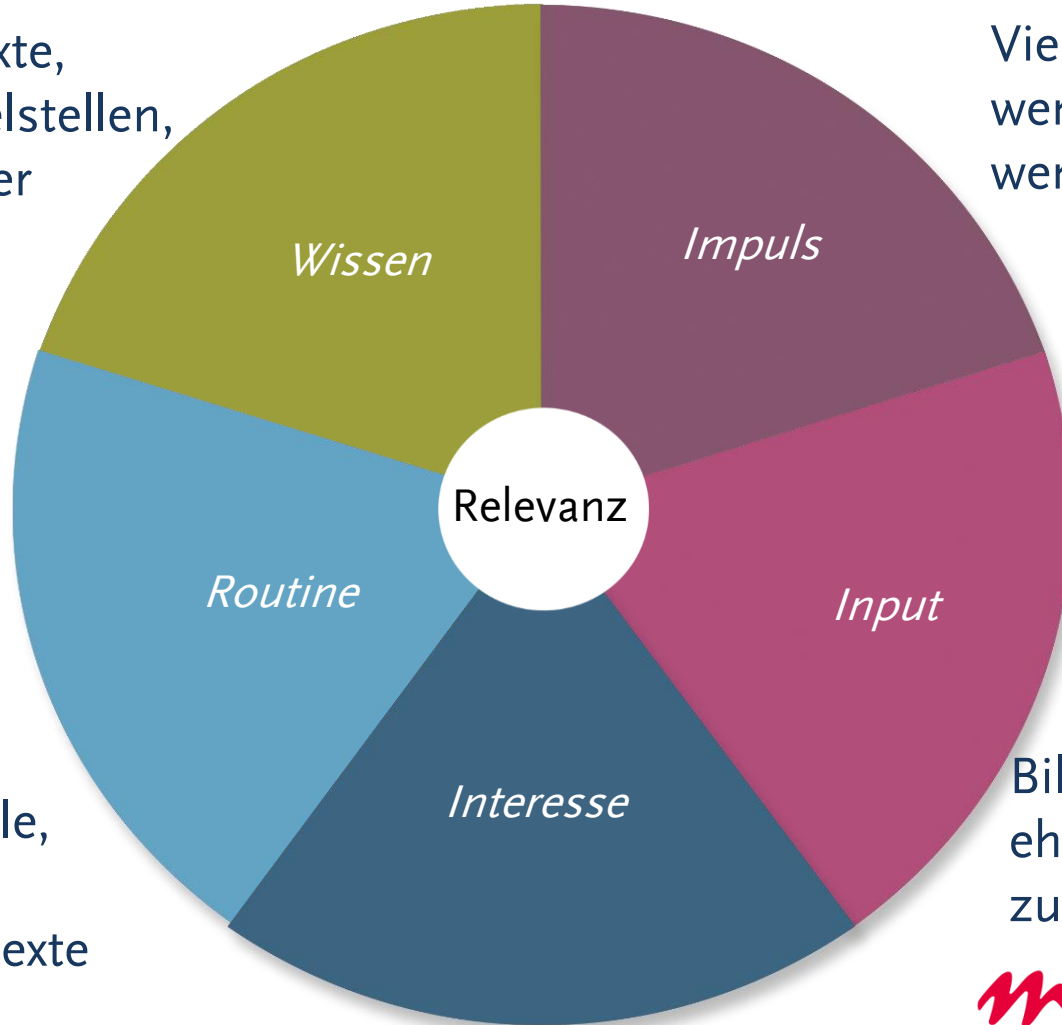
In der Wissens-Situation wird diese häufig genutzt, um einen Text zu reflektieren und für andere nutzbar zu machen – beispielsweise in der Predigtvorbereitung.



Bibel-Begegnungs-Modell

Komplexe Texte,
Mehrere Bibelstellen,
Weniger Bilder

Eher Textanteile,
Info-Bilder,
Längere Bibeltexte
möglich



Viele Bilder,
wenig Text,
wenig Bibel

Bilder und Grafiken,
eher Info-Texte,
zunehmend Bibeltext

